

Gemeindebrief

März 2022



evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Mit
Kinder-
seiten!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Passionszeit beginnt und mit ihr die jährliche Fastenzeitaktion der evangelischen Kirche „Sieben Wochen ohne“.

Arnd Brummer schreibt dazu:

„Vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann? Unsere Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren.

Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen.

Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen ohne“ ist das Trainingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob der dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.

Los geht's! Übung macht den Meister!“

Die Wochenthemen, verbunden mit der Einladung, einmal wieder die Bibel in die Hand zu nehmen: Ich finde es eine schöne Idee, mit den folgenden Gedanken des „7-Wochen-ohne-Teams“ die Wochen der Passionszeit zu begehen.

„1. Woche: *Mein Ziel* (Jesaja 2, 1-5). Ein Ziel zu haben heißt nicht, es unbedingt erreichen zu müssen. Aber es hilft mir, in Bewegung zu kommen, und gibt die Richtung vor.

2. Woche: *Loslegen* (Sprüche 24, 16). Wir sind hochmotiviert und voller Kraft - zum Glück, denn wir merken bald: Versuch und Irrtum, Stolpern und Hinfallen gehören dazu. Es ist halt noch keine Routine. Das ist ja das Schöne.

3. Woche: *Dranbleiben* (Matth. 4, 1-11). Das ist wohl die mühsamste Phase. Man übt und übt, aber kommt nicht voran. Die Versuchung aufzugeben ist groß. Bleibt man trotzdem dran und beißt sich durch, bedeutet das oft einen Durchbruch.

4. Woche: *Freuen* (Matth. 13,31-32). Wie herrlich, wenn etwas richtig gut klappt beim Üben! Wenn aus einem kleinen Samen etwas Großes wächst. Darum geht es in dieser Woche: die Freude über das Werden.

5. Woche: *Knoten lösen* (1.Könige 3, 16-28). Manche Situationen sind so verknötet, dass sich gar nichts mehr bewegt. Lähmender Stillstand - wie schafft man es, dass hier etwas weitergeht? Oft sind es Außenstehende, die das



Grußwort

Fadenende finden und den Knoten lösen können.

6. Woche: *Stille (Lukas 2, 19)*. Manchmal, wenn man viel erlebt, geschafft, gelernt oder eben eingeübt hat, ist es gut, Pause zu machen. Einmal ganz still werden, damit das Neue wirklich in mir ankommt. Außen ist dann Ruhe, innerlich bewegt sich viel.

7. Woche: *Neu vertrauen (Johannes 21, 15 - 17, 19)*. Nach einem Vertrauensbruch wieder zueinanderfinden ist schwer. Es ist etwas gestorben. Aber mit viel Mut und Geduld, in sanften, vorsichtigen Schritten kann eine Freundschaft wieder auferstehen. Dann ist Ostern.“

Einen gesegneten Weg durch die Passionszeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Astrid Sieber

Kurz und wichtig

Noch einmal „Danke“!

Wir freuen uns, unseren Dank für Ihre **Spenden für Brot für die Welt** noch einmal zum Ausdruck bringen zu dürfen. Seit dem letzten Redaktionsschluss sind noch weitere Spenden eingegangen, so dass die Summe nun insgesamt 1193 € beträgt.

Hört nicht auf zu beten und zu flehen!
BETET JEDERZEIT IM GEIST
*seid wachsam, harrt aus
und bittet für alle Heiligen.* EPHESER 6,18

Monatsspruch März: Epheser 6,18



Gottesdienste im März

Dienstag 01.03.	9.30 Uhr	Kapelle im Caritasheim Hengersberg Pfarrerin Astrid Sieber
Freitag 04.03.	19.00 Uhr	Ökumen.Gottesdienst z. Weltgebetstag Katholische Kirche in Schwarzach Team
Sonntag, 06.03. Invocavit	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 13.03. Reminiscere	10.00 Uhr	 Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 20.03. Laetare	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 27.03. Okuli	10.00 Uhr	Friedenskirche Lektor Matthias Bertler
	17.00 Uhr	Donaukreuz Niederalteich Donaugebet
Sonntag, 03.04. Judika	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber



Kindergottesdienst, parallel



Familiengottesdienst



mit Abendmahl

Bei Bedarf holen wir Sie zuhause ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder heim! Bitte im Pfarramt nachfragen.

Foto: Michael Tillmann



Personal

Zum 1. Juli 2022 suchen wir eine/n

Pfarramtssekretär/in (m/w/d)

für drei Wochenstunden

(Arbeitszeit bisher:

Mittwoch 16.30 - 18 Uhr und Freitag 9 - 10.30 Uhr)

Wir bieten:

Bezahlung nach DiVo/TV-L
Jahressonderzahlung

Sie bringen mit:

Sicheren Umgang mit den gängigen PC-Programmen
Kommunikations- und Teamfähigkeit
Mitgliedschaft in der evangelischen oder katholischen Kirche
oder einer, die der AcK angeschlossen ist

Bewerbungen per Mail an

pfarramt.hengersberg@elkb.de

oder per Post an:

Evang.-luth. Pfarramt
Friedenstraße 21
94491 Hengersberg



Frühling



Frühling (Theodor Fontane)

*Nun ist er endlich kommen doch
in grünem Knospenschuh;
Er kam, er kam ja immer noch,
die Bäume nicken sich's zu.*

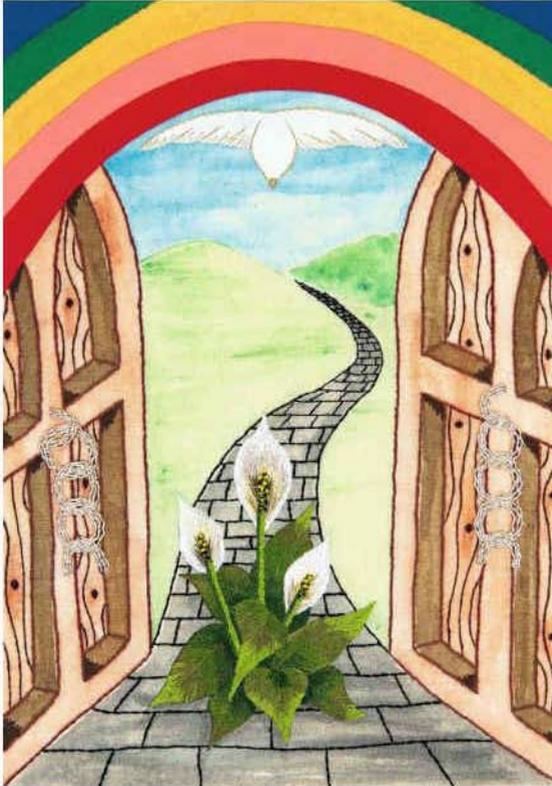
*Sie konnten ihn all erwarten kaum,
nun treiben sie Schuss auf Schuss;
im Garten der alte Apfelbaum,
er sträubt sich, aber er muss.*

*Wohl zögert auch das alte Herz
und atmet noch nicht frei;
es bangt und sorgt: Es ist erst März,
und März ist noch nicht Mai.*

*O schütte ab den schweren Traum
und die lange Winterruhe:
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.*

Weltgebetstag am 4. März

„Zukunftsplan: Hoffnung“



Weltgebetstag 2022
in **Hengersberg**
am **Freitag, den 04. März 2022**
um **19:00 Uhr** in **Schwarzach**

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Taiwan bis Kuba werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten.



Für Kinder

Andrea und Stefan Waghubinger

"Was träumst du?" Träume in der Bibel Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: PILATUS

Eine böse Vorahnung

Die Bibel erzählt von vielen Träumen, die rund um die Geburt Jesu geträumt werden. Allein von Josef sind zwei Träume überliefert. Doch auch am Ende von Jesu Leben, in den Erzählungen von seiner Gefangennahme, dem Prozess gegen ihn, seiner Verurteilung zum Tod und seiner Hinrichtung am Kreuz, gibt es einen Traum. Die Träumende ist die Frau von Pontius Pilatus, der damals römischer Statthalter war und Jesus zum Tod verurteilte. Der Name seiner Frau wird in den Evangelien nicht genannt, nach späteren Quellen hieß sie Claudia Procula. Als sie von der Verhaftung Jesu hörte und mitbekam, dass es ihr Mann war,

der über Leben und Tod Jesu entscheiden würde, ging sie zu ihm und sagte ihm (Matthäus 27,19): „Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten! Ich habe heute seinetwegen im Traum viel gelitten.“ Claudia Procula hatte also wegen der Verurteilung Jesu einen Albtraum, dessen Inhalt wir nicht kennen. Sie warnte ihren Mann, doch Pontius Pilatus hörte nicht auf sie und verurteilte Jesus zum Tod. Jesus wurde gekreuzigt und starb, doch Gott selbst ist es gewesen, der seinen Sohn am Ostermorgen zurück ins Leben gerufen hat. Seine Macht ist stärker als der Tod. Darauf dürfen auch wir hoffen.

Für Kinder

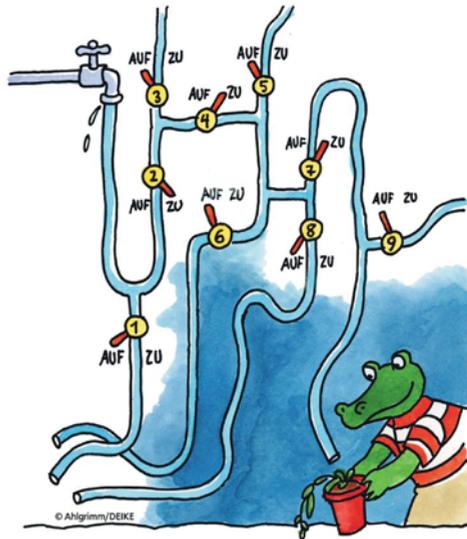
Deike



© Britta van Hoorn/DEIKE

Lösung: 1. TEICH, 2. TROPFEN, 3. REGEN, 4. WELLE, 5. FLUSS, 6. SEE, 7. MEER

Deike



© Ahlgrimm/DEIKE

Konrads Lieblingsblume braucht Wasser! Welche Hähne muss Konrad öffnen oder schließen, damit das Wasser auf seine Pflanze fließt?

Lösung: 1 zu, 2 auf, 3 zu, 4 auf, 5 zu, 6 zu, 7 auf, 8 zu, 9 zu

Deike



© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Er muss drei Mal fahren. (Erste Fahrt: Eli; Zweite Fahrt: Marta und Ida; Dritte Fahrt: Max, Sofie und Alex)



Veranstaltungen und Gruppen

Für Sing- und Musikbegeisterte:

Posaunenchor:
montags, 19.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchenchor:
donnerstags, 20.00 Uhr
14 tällig

Hengersberger Blockflötenensemble:
freitags, 17.30 Uhr
14 tällig

***Bei Interesse melden Sie sich
bitte im Pfarramt - Sie erfahren
dort, ob und wann die Chöre
proben.***

Für Kinder und Jugendliche:

Präparandenkurs:
Samstag, 19.3.2022, 10.00 Uhr

Konfirmandenkurs:
Samstag, 19.3.2022, 13.00 Uhr

*Alle Veranstaltungen finden -
soweit nicht anders angegeben -
im Gemeindesaal
der Friedenskirche statt*

Gemeindenetz

Unser Gemeindenetz, das Sie aus den vergangenen Gemeindebriefen kennen, bleibt weiterhin bestehen: Bitte rufen Sie Pfarrerin Astrid Sieber (Tel. 09901-6463) oder Karl-Heinz Junghanns (Tel. 09901-919244) an, wenn Sie Unterstützung beim Einkaufen etc. benötigen! Wir vermitteln Kontakte und helfen auch selbst.

Für alle, die durch die Folgen der Corona-Krise finanziell besonders betroffen sind, haben Kirche und Diakonie ein gemeinsames Hilfsprogramm aufgelegt.

Und auch wir als Gemeinde haben (wenn auch beschränkte) Möglichkeiten.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei der Diakonie, wenn Sie Unterstützung brauchen!

Wir sind für Sie da!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

Pfarrerin Astrid Sieber

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg,

Email: astrid_sieber@web.de

Öffnungszeiten Pfarramt, Sekretärin: Anika Flaßhoff

Mittwoch, 16.30 -18 Uhr und Freitag 9 - 10.30 Uhr

(derzeit möglichst mit Terminvereinbarung).

Email: pfarramt.hengersberg@elkb.de

Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

Überweisungen bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA),

Carmen Gollé-Schuh

Mo-Mi: 0176-21449858

Do: 0991-3209343

Email: c.golle@dw-regensburg.de

Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg (Pfarrerin Astrid Sieber v.i.S.d.P.) - Layout: Ulla Kroll / Astrid Sieber - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Hengersberger Blick: 1700 Stück.

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe: 23.3.2022



Karpfenfahrt

Liebe Gemeindeglieder und Liebhaber der Karpfenfahrten!

Wir versuchen wieder eine Karpfenfahrt durchzuführen, natürlich ausschließlich unter den zu dieser Zeit geltenden Coronabestimmungen. Wir fahren am **Samstag, den 02. April**, wie immer nach Mittelfranken. Abfahrt ist um 7.45 Uhr in Hengersberg und um 8.00 Uhr in Deggendorf. Weitere Zustiege entlang der Fahrstrecke bitte bei Anmeldung erfragen. Wie immer machen wir einen Zwischenstopp in der Pralinenfabrik in Laaber und sind dann zum Mittagessen in der Gaststätte FUCHS in Röttenbach. Es gibt den klassischen fränkischen halben Karpfen, auch als Pfefferkarpfen, verschiedene Karpfenfilets, und ebenfalls natürlich Schäufele (auch eine Forelle, ein Schnitzel und ein Lendenbraten gibt es alternativ). Nach dem Essen fahren wir weiter nach Pommersfelden. Dort besichtigen wir das Schloss Weissenstein, das Glanzstück des fränkischen Barocks, mit einer Führung (Dauer ca. 60 Minuten). Im Anschluss haben wir die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen im nahe gelegenen Cafe Kellerhaus zu genießen. Anschließend Rückfahrt, späteste Heimkehr ist gegen 20 Uhr.

Zur Drucklegung steht zwar der Fahrpreis schon fest, aber noch nicht der für die Schlossführung incl. Kaffee und Kuchen, da sie sich noch in der Winterruhe befinden und wir erst in den nächsten Tagen Infos bekommen. Der Fahrpreis beträgt ab 35 Personen 25.- €. Alles Nähere erfahren Sie sicherlich telefonisch bei Anmeldung beim Organisator/Reiseleitung Christian Großmann unter 09901-7065 oder theaterfahrten.hgbg@gmail.com. Unser Busfahrer ist uns allen bekannt. Erste **Anmeldefrist ist der 20. März**, Änderungen im Programm sind noch vorbehalten. Die Bezahlung erfolgt wie immer im Bus.

Hinweis: Die angedachte Fahrt nach Oberammergau zu den Passionsspielen am 11.06. werden wir nicht durchführen, jedoch Bus Scheungraber Winzer, dort gibt es noch freie Plätze:
Fahrt und Karte: PK1: 248.- € und PK3: 178.- €
Genauere Information bei Anmeldung unter 09901-900744